

Es klappert die Mühle

Text: Ernst Anschütz, 1824 (1780–1861)
Volkslied aus dem 19. Jahrhundert

Männerchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Tenöre

Bässe

8

1. Es klap - pert die Müh - le am rau - schen - den Bach, klipp,
2. Flink lau - fen die Rä - der und dre - hen den Stein, klipp,
3. Wenn reich - li - che Kör - ner das Ak - ker - feld trägt, klipp,

3

klapp! Bei Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach, klipp,
klapp! Und mah - len den Wei - zen zu Mehl uns so fein, klipp,
klapp! Die Müh - le dann flink ih - re Rä - der be - wegt, klipp,

Klipp, klapp!

6

klapp! Er mah - let das Korn zu dem kräf - ti - gen Brot, und
klapp! Der Bäk - ker dann Zwie - back und Ku - chen d'raus bäckt, der
klapp! Und schenkt uns der Him - mel nur im - mer - dar Brot, so

Klipp, klapp!

9

8 ha - ben wir sol - ches, so hat's kei - ne Not.
im - mer den Kin - dern be - son - ders gut schmeckt. Klipp, klapp! Klipp, klapp! Klipp,
sind wir ge - bor - gen und lei - den nicht Not.

12

8 klapp! Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!
Klipp, klapp! Klipp, klapp! Klipp, klapp!